

## **Bericht zum 13. Spieltag der NRW-Liga Saison 2023/2024**

Schon eine Woche nach dem Auswärtssieg in Niederaußem wartete schon die nächste weite Auswärtsreise auf uns. Wir durften bei den Friesen aus Klafeld-Geisweid antreten und mussten dafür die Klippe A45 inkl. Lüdenscheid überwinden. Hinzu kam dann noch, dass es im Bergland sehr neblig und etwas schneeglatt war.

Dank der umsichtigen Fahrweise unseres Fahrers kamen wir dennoch pünktlich auf den Bahnen in der Siegerlandhalle an und mussten feststellen, dass sich bautechnisch dort seit unserem letzten dortigen Spiel im vergangenen März nicht viel getan hatte. Lediglich die Staubentwicklung war nicht mehr ganz so stark wie letztes Jahr.

Wir konzentrierten uns daher auf das Kegeln, wollten an unsere Leistung vom vergangenen Wochenende anknüpfen und starteten wie gewohnt mit Gideon Hildebrandt und Matthias Bartling. Die Friesen stellten Martin Stein und Dominik Böse in den ersten Block. Das Spiel begann für uns sehr vielversprechend, da sich Gideon (209) und Matze (199) gleich ein wenig von Dominik (204) und Martin (190) absetzen konnten. Auch auf der zweiten Bahn waren unsere beiden sehr gut im Bilde und lagen mit 389 (Matze) und Gideon (409) gut im Rennen. Dominik (400) und Martin (377) aber nicht zu weit zurück. Auf der dritten Bahn bremste Gideon etwas, sodass Dominik vorbeiziehen konnte und Matthias sich näher heranschieben konnte. Martin blieb weiter hinten und holte sich am Ende mit 747/4 auch die Blocklaterne. Dominik spielte auf der letzten Bahn zwar nur 189, konnte aber vor Gideon platzieren, da dieser nur auf 184 kam. Somit konnte Dominik das Duell mit 789/9 zu 776/6 für sich entscheiden. Die Zahl reichte aber nicht, um Matthias (796/11) noch den Blocksieg zu entreißen, der die letzte Bahn mit 208 fast abbriss. Somit nach dem ersten Block 3 Wertungen und +36 Holz für uns. Das sah gut aus.

Im Mittelblock sollten für uns Christian Grabies und Stephan Rösenberg auf dieser guten Vorgabe aufbauen. Sie spielten gegen Mehmet Özdemir und Hans-Joachim (Jogi) Schnittchen. Dieser Block verlief zunächst ganz anders, als der erste begonnen hatte. Stephan vergeigte die erste Vollegasse mit 104 total, um dann ganz gut zu räumen und aufgrund des verpassten Anwurfs auf 192 zu kommen. Das reichte aber bei Weitem nicht, um Mehmet (214) und Jogi (199) im Zaum zu halten. Grabbi erwischte einen noch schlechteren Start, baute einige Räumfehler ein und blieb bei 178 hängen. Somit lagen wir schon nach der ersten Bahn insgesamt hinten. Mehmet (192) und Jogi (210) hielten weiter das Tempo hoch, welchem sich Stephan aber ab seiner zweiten Bahn (205) anschließen konnte. Christian kam weiterhin nicht in Tritt, ließ der ersten Bahn nur 171 folgen und verlor völlig den Anschluss und auch den Faden. Er war an diesem Tag nach dem guten Auftritt in Niederaußem nicht wiederzuerkennen. Das änderte sich auch im weiteren Blockverlauf nicht mehr und so musste Grabbi am Ende mit Abstand mit 693/1 die Tageslaterne an sich nehmen. Entsprechend enttäuscht war er nach dem Block und auch nach dem Spiel. Stephan konnte auf der dritten Bahn mit 200 erneut überzeugen und hielt den Abstand auf Jogi in etwa gleich. Mehmet verpasste die dritte Bahn völlig und fiel deutlich hinter Stephan zurück. Stephan konnte auch die letzte Bahn gegen Jogi mit 198 zu 189 für sich entscheiden, verlor aber das Duell mit 795/10 zu 797/12 denkbar knapp. Durch diese Zahl hatte Jogi auch die Zahl von Matze knapp überboten, was für uns ärgerlich war. Mehmet kam am Ende auf 770/5 und blieb damit unter Gideons Zahl. Somit jetzt 8 Wertungen bei uns und zwei gute Zahlen am Brett, allerdings auch 43 Holz Rückstand.

Somit war die Marschroute für unseren letzten Block, in dem heute Markus Bonet und Bodo Schwanke aufliefen, klar. Entweder mussten beide die 747 von Martin übertreffen oder einer

die 770 von Mehmet, da sich die Heimmannschaft, die im letzten Block Christoph Lohölter und Detlef Gsodam an die Kugeln ließ, dann nicht mehr wehren konnte. Andererseits waren 43 Holz jetzt auch nicht zu viel Rückstand. Auf der ersten Bahn hatte sich das mit der Aufholjagd aber schon erledigt, da Christoph mit 217 anstartete, Detlef und Markus mit 187 und Bodo sich mit 170 am Blockende wiederfand. Auf der zweiten Bahn beruhigte Christoph sich und ließ nur 181 Holz folgen. Hieraus konnten Dede (180), Bodo (184) und Markus (171) aber kein Kapital schlagen. Die Zahl von Detlef bedeutete aber auch, dass für ihn die Zahlen von Matthias, Stephan und auch Gideon schon ganz schön weit weg waren, sodass sich ein Punktgewinn immer mehr abzeichnete. Dieses umso mehr, als Markus (209) und Bodo (207) auf der dritten Bahn richtig ins Rollen kamen. Da nahmen sie Detlef (179) und Christoph (194) mal gleich einige Hölzer ab. Markus ließ auch auf der letzten Bahn nicht mehr locker, fräste 219 ins Parkett und kam mit 786/7 noch ganz knapp an Christoph (788/8) heran, der trotz seines guten Starts unter den Zahlen von Matze und Stephan blieb. Bodo konnte am Ende das Duell gegen Detlef mit 745/3 zu 741/2 für sich entscheiden, sodass wir am Ende sicher den dritten Punkt geholt hatten. Des weiteren hatte der letzte Block 2 Holz gut gemacht, sodass die Niederlage holzmäßig im Rahmen blieb.

Endergebnis:            4.632 : 4.591            2 : 1/40 : 38

Fazit. Teilweise wieder gut gespielt, aber an diesem Tag zu unausgeglichen. Aufgrund eines Abfalls im Team war es uns heute nicht vergönnt, alle drei Punkte mit nach Hause zu nehmen. Hätte man uns aber im Vorfeld gesagt, dass wir mit 38 Zusatzpunkten zurückfahren würden, hätten wir dieses vermutlich auch unterschrieben. Somit schieben wir uns mit jetzt +4 Punkten weiter ins obere Mittelfeld, können am nächsten Wochenende ausruhen, um dann in zwei Wochen das letzte Spiel unseres „Auswärtsblocks“ in Herne in Angriff zu nehmen. Vielleicht können wir ja vom designierten Aufsteiger auch was mitnehmen, wenn es auch verdammt schwer wird